



**Welcome
to the
Oslo Metropolitan
University
(OsloMet)**

European Project Semester

Oslo Metropolitan University

Kommen und Gehen

ANREISE

Es gibt verschiedene Möglichkeiten nach Oslo anzureisen. Man kann mit Auto oder Bus und der Fähre anreisen oder aber die einfachste und meist gebrauchte Art der Anreise per Flugzeug. Der Flughafen Oslo-Gardermoen wird von vielen Städten angefliegen unter anderem München. Der Flughafen ist nicht weit von Oslo-Stadt entfernt, es dauert ca. 30 min um vom Flughafen in die Stadtmitte zu gelangen. Hier gibt es die Möglichkeit mit dem Bus zu fahren oder aber die unkomplizierteste Lösung mit dem Zug. Hier würde ich die günstigere Regionalbahn empfehlen, als den Express-Zug, der zwar um einiges teurer ist, aber nicht wirklich viel schneller. Die Tickets kauft man am Besten online, da dies die meist gebrauchte Lösung ist. Das gelöste Ticket kann man für 2 Stunden nutzen. Das heißt man kann vom Flughafen in die Stadt, dann die Schlüssel für ein Studentenwohnheim am SiO Office abholen und noch zu der Adresse mit den öffentlichen Verkehrsmittel fahren.

VERKEHRSANBINDUNG

Die öffentlichen Verkehrsmittel in Oslo sind gut ausgebaut und werden auch von Einheimischen viel genutzt. Die Hochschule OsloMet liegt zentral in der Stadt Oslo und sind von allen Studentenwohnheimen gut zu erreichen. Von manchen Wohnheimen ist man mit dem Bus schneller in der Stadt und von Anderen mit der S-Bahn. Für alle Bus und Bahnen kann man das gleiche Studententicket für 42€ pro 30 Tage erwerben. Am unkompliziertesten ist es mit der App RuterBillet und einer App die als Studentenausweis gilt. Dadurch muss man nur sein Smartphone bei sich tragen und nicht an alle verschiedenen Ausweise denken.



Vigeland-Skulpturenpark Oslo

Stadt und Land

LEBENSERHALTUNGSKOSTEN

Die Lebenshaltungskosten sind in dem teuersten europäischen Land ein bisschen teurer als in Deutschland. Der größte finanzielle Unterschied sind Alkohol, Tabakwaren und zuckerhaltige Lebensmittel, da diese anders versteuert werden und somit um einiges teurer sind als gewohnt. Das Wohnen in Studentenwohnheimen ist vergleichbar mit den Preisen in großen europäischen Städten.

Auch hier kann man im Vorhinein wählen, ob man eher mit mehreren Leuten in einer großen WG zusammenwohnen möchte und etwas weniger zahlt oder ob man ein bisschen mehr Geld ausgibt, um etwas mehr Ruhe zu haben.

BESONDERHEITEN DER STADT UND DES LANDES

Rund um Oslo gibt es sehr viele schöne Wander- und Spazierwegen, die mit einer sehr schönen Aussicht verbunden sind. Bei schönem Wetter und Anfang Winter sind diese kurzen Wanderungen in der Umgebung von Oslo sehr zu empfehlen. Auch wenn die Einwohner Oslos alle sehr aktive Menschen sind, ist es auf den Wanderwegen nie voll, da es so viele verschiedene Möglichkeiten gibt sich an der frischen Luft zu bewegen..

Wunderschön sind auch die kleinen Inseln im Meer sehr nah am Hafen Oslos. Zu den Inseln gelangt man mit Fähren, die wie die Straßenbahn mit dem Studententicket genutzt werden können. Auf einigen Inseln kann man Grillen, Schwimmen und auch Beachvolleyball spielen. In der Stadt werden im Spätsommer sehr viele Events angeboten, wie z.B. kleine Festivals, Streetfoodmärkte und auch Kulturfeste in der Stadtmitte. An solchen Tagen sind die Straßen Oslos dann gut besucht und es entsteht ein friedliches Treiben in den Straßen.

Generell wird in der Stadt für Auslandsstudenten sehr viel angeboten. Es gibt Museumstage, die für Studenten zum Teil kostenlos sind und viel über die Geschichte Norwegens vermitteln. Das ist vor allem für einige Regentage im Herbst sehr zu empfehlen. Das Land empfiehlt sich vor allem für Leute, die gerne draußen in der Natur unterwegs sind. Die Fjorde und Küste im Westen des Landes sind auf jeden Fall ein Besuch wert. Im Norden hat man im Winter die höchste Chance die beeindruckenden Nordlichter zu sehen.

Oslo Metropolitan University

KULTUR & TRADITION

Um die Kultur der Norweger kennenzulernen ist es am Besten sich mit den Einheimischen zu unterhalten. Versucht man dies lernt man direkt eine norwegische Eigenschaft kennen, die Zurückhaltung. Norweger*innen sind nicht sehr offen, sondern halten sich meistens mit den gleichen Leuten auf. Abends beim Feiern mit ein bisschen Alkohol werden sie um einiges freundlicher und redefreudiger. Das ist aber am nächsten Tag meistens wieder verschwunden. In Bus und Bahn setzt man sich grundsätzlich nicht neben eine fremde Person sondern steht lieber die ganze Fahrt, um der anderen Person den norwegischen Abstand zu geben. Auch beim abendlichen Vorglühen geht man sehr rücksichtsvoll mit seinen Nachbarn um und fängt schon um 7 an, dass man zwischen 22 und 23 Uhr das Haus verlassen kann.

Allgemein leben die Norweger*innen sehr gesund, machen viel Sport und sind zu jeder Jahreszeit viel draußen unterwegs. Dazu gehört auch das norwegische Essen, das die meisten Kulturen als geschmacklos und langweilig bezeichnen. Für Norweger*innen ist Essen nicht wirklich Genuss, sondern eher lebensnotwendig. In Museen wie dem Norsk Folkemuseum, dem großen Theater, dem Viking-Museum und auch durch eine Führung durch das Rådhuset (Rathaus) lernt man einiges über die Tradition Norwegens.

Studieren

STUDIENANGEBOTE (DEPARTMENTS)

An der Hochschule OsloMet kann man sowohl ein übliches Auslandssemester machen, als auch verschiedene Programme und Projekte wie das European Project Semester (EPS). Das EPS ist sehr gut organisiert und man kann sich auf verschiedene Projekte, die einen am meisten interessieren, bewerben.

STÄRKEN DER HOCHSCHULE

Bei Fragen und Problemen wurde einem immer sehr schnell weitergeholfen und man hatte das Gefühl, dass alle Mitarbeiter*innen sich wirklich gerne um die Studierenden gekümmert haben. Dazu zählte auch die Buddy-Week, die eine Woche vor dem offiziellen Semester angeboten wurde. In der Woche lernte man schon die anderen Mitstudierende und die Stadt Oslo kennen. Auch wurden sehr viele Freizeitaktivitäten angeboten wie z.B. Rugby, Fussball, Volleyball, Naturschutz und politisch aktive Gruppen aber auch ein paar amüsante Sportarten wie Quiddich.

Von vielen Studierenden im EPS wurde der sogenannte Maker-Space viel genutzt. In dieser Werkstatt gab es einige 3D-Drucker, Nähmaschinen, Lötstationen und auch eine Holzwerkstatt. Zu Beginn des Semesters konnte man an einer Einführung teilnehmen und konnte dann das ganze Semester die Werkstatt inklusive aller Materialien nutzen.

SEMESTERDAUER

Das Semester fing am 19. August 2019 an und ging bis zum 13. Dezember 2019. Im Oktober hatte man eine Woche frei, um sich ein bisschen mehr vom ganzen Land anzuschauen.

EINSCHREIBEN

Bewerbungsfrist für das Wintersemester ist der 15. Dezember - 15. April. Bewerbungszeitraum für das Sommersemester ist der 15. August - 1. Oktober. Das Bewerbungsverfahren ist verständlich aufgebaut und man bekommt einen Leitfaden, was alles erledigt werden muss. Die Ansprechpartner*innen an der Hochschule OsloMet sind sehr nett und hilfsbereit. Hatte man noch zusätzliche Fragen hat man immer sehr schnell eine hilfreiche Antwort bekommen.



Aussicht aus SiO Wohnheim Sogn

Leben & Feiern

WOHNEN

Die SiO Housing Wohnheime sind auf der Webseite sehr gut beschrieben und man bewirbt sich da auf mehrere Zimmer. Eines der Zimmer wird einem bei der Ankunft an dem SiO Office zugewiesen. SiO ist sehr gut organisiert und auch im Preis-Leistungs-Verhältnis zu empfehlen. In den Wohnheimen gibt es Waschräume mit Waschmaschinen und Trockner, die man über die App jederzeit buchen kann.

INTERNATIONAL STUDENTS

OsloMet bietet eine Woche vor dem Semesterstart eine Einführungswoche an. In dieser Woche lernt man sowohl andere Auslandsstudierende kennen, aber auch einige Einheimische, die gerne andere Kulturen kennenlernen wollen. Einige ehemalige Auslandsstudenten stellten die Stadt vor und gaben viele Tipps was man in der Zeit unternehmen sollte. Allgemein wurden inter-

Oslo Metropolitan University



Sonnenaufgang Frognersteteren

nationale Essens- und Spieleabende, Kleidertauschs und Sportevents angeboten. So lernte man viele neue Leute kennen. Als Studierende des EPS war man in einer internationalen Gruppe mit der man viel unternommen hat.

TIPPS

Wie schon gesagt ist die Natur unglaublich schön und auch schon in der Umgebung von Oslo sehr zu empfehlen. Man kann mit der S-Bahn bis zur Endstation in mehrere Richtung fahren und Wanderungen machen oder aber auch einfach den Sonnenaufgang anschauen. Ausflüge nach Schweden mit dem Bus oder nach Dänemark mit der Fähre sind schöne und lustige Ausflüge um die Leute besser kennenzulernen. Will man das tolle Sportangebot der Fitnesscenter Athletica nutzen, gibt es günstige Angebote für ein halbes Jahr (ca. 100€ pro 6 Monate). Hat man dieses Abonnement kann man an allen Kursen in allen Abergern von Athletica teilnehmen und das Schwimmbad sowie die Boulderhalle nutzen. Da viele dieses Angebot wahrnehmen, geht man öfter zusammen zum Yoga oder auf dem Heimweg zum schwimmen. Da Alkohol und Essengehen sehr teuer sind, spart man sich einiges Geld, wenn man zusammen kocht und zu Hause Bier trinkt anstatt Essen zu gehen. Will man danach noch in der Stadt feiern gehen, ist es sinnvoll vor 23 Uhr in ein Club zu gehen, da vor 23 Uhr der Eintritt meistens gratis ist.

PARTY

In Oslo gibt es viele Bars und Clubs, die an den Wochenenden sehr gut besucht sind. Für Einheimische ist es normal in einem Club 10€ für ein Bier zu zahlen, was für die meisten Auslandsstudierende doch recht ungewöhnlich und teuer ist. Deswegen trifft man sich häufig vorher in einer WG und trinkt schon mal ein paar Bier. Bier und Wein ist in Norwegen schon ab 18 Jahren zu kaufen, aber viele Clubs haben eigene Einlassbeschränkungen, die man sich vorher anschauen sollte.

Will man nachts wieder zu den Wohnheimen gibt es Nachtbusse, die zwar immer ziemlich voll sind aber dafür die meisten großen Wohnheime anfahren.

More Information

Oslo Metropolitan University
Faculty of Design
P.O. Box 4, St. Olavs plass
0130 Oslo, Norway
www.oslomet.no

annika.butz@hs-augsburg.de

MakerSpace OsloMet



MakerSpace OsloMet 3D-Drucker



MakerSpace OsloMet Lötstation



MakerSpace OsloMet Nähstation

Weitere Impressionen



gefrorener Wasserfall bei Sognsvann



Nordlichter bei Tromsø



Oslo vom Aussichtspunkt Grefsenkollen

Weitere Impressionen

